

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Montag, den 23.02.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

Anwesend sind:

n. n.

Ortsvorsteher

Udo Scheuermann

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Massar

Gabriele Albrecht

Frank Meier

Martina Blaufuß

Hubert Seipolt

Gerlinde Lehr

Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roman Bertram

Gabriele Böhm

Gudrun Brendel-Utzinger

Karl Heinz Berzel

Andreas Guip

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Johannes Binder

Schriftführer/in

Dagmar März

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Helge Moritz

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Rainer Senk

Entschuldigt fehlen:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Stephanie Seelinger

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Joannis Chorois

Heinrich Jöckel

Manfred Schwarz

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
Vorlage: 20150807
2. Bericht des Ortsvorstehers
Vorlage: 20150697
3. Ausbau des Brüsseler Rings zwischen Prager Straße und Am Kanal
Vorlage: 20150695
4. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Straßenausbauprogramm in der Pfingstweide
Vorlage: 20150814
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wegeausbau in der Faselwiese
Vorlage: 20150809
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation am Friedhof Oppau
Vorlage: 20150831
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überarbeitung des Konzeptes der Querungshilfe an der Kreuzung Zinkig, Uhlandstraße
und Wolfgrubenweg
Vorlage: 20150808
8. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung der Unfallgefahr Parkplatz Londoner Ring, gegenüber Haus Nr. 72
Vorlage: 20150816
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Weg zum Gehlenweiher wieder Instandsetzen
Vorlage: 20150810
10. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Doppelhaltestelle "Prager Straße", Pfingstweide
Vorlage: 20150815
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Anpassung der baulichen Entwicklung im Ortsbezirk Oppau, unter dem Gesichtspunkt
des demografischen Wandels
Vorlage: 20150830
12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kaugummiautomat Bürgermeister Friesstraße demontieren
Vorlage: 20150811

13. Gemeinsame Anfrage von SPD - und CDU-Ortsbeiratsfraktion
Asylbewerberunterkunft in Oppau
Vorlage: 20150835
14. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ausbau des Radweges Melm - Oppau
Vorlage: 20150817
15. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Radwegeausbau von der Melm zum Zinkig
Vorlage: 20150812
16. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht bezüglich der geplanten Sanierung der Schinkelstraße
Vorlage: 20150833
17. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sanierung des Fußweges oberhalb der B9, Pfingstweide
Vorlage: 20150818
18. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kindergartenplatzsituation im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20150813
19. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Zerstörte Rosenbeete an der Busendhaltestelle Londoner Ring, Pfingstweide
Vorlage: 20150819
20. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Vereinheitlichung der Beschilderung in den 30 km/h -Zonen in Oppau und Edigheim
Vorlage: 20150834
21. Anfrage FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verwendung der Spenden anlässlich der Explosion der Gashochdruckleitung am
23.10.2014
Vorlage: 20150820
22. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht zum GeBe Ge Gelände in Oppau
Vorlage: 20150832

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Ortsvorsteher Udo Scheuermann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Oppau, des Stadtrates, die Vertreter der Stadtverwaltung, sowie die erschienenen Bürger und die Pressevertreter.

Zu der heutigen Sitzung wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung frist- und formgerecht eingeladen. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig und gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Es wurde eine Ergänzung, bezüglich der Formulierung des TOP 1 nichtöffentlicher Teil, aus der letzten OBR-Sitzung vom 18.11.2014, von Herrn Abteilungsleiter Thomas Lappe, Bereich 4-12, erwünscht. Die Neuformulierung liegt den OBR-Mitgliedern und der Verwaltung vor.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

OV erfragte das Publikum, ob Fragen zur bevorstehenden OBR-Sitzung bestehen. Frau Ludwig, Vorsitzende der Verkehrsinitiative, befragte den Vorsitzenden zu der Verkehrssituation im Bereich der Uhlandstraße, zum Haus des Kindes und der Bebauung im Zinkig. OV verwies auf den TOP 2, bei dem er über die gestellten Fragen von Frau Ludwig berichten wird.

zu 2 Bericht des Ortsvorstehers

2.1.) Das **Grundstück in dem Gebiet Zinkig** soll erschlossen werden. Es gab hierzu Anwohnerversammlungen, um die Grundstückseigentümer über die Bebauungen zu informieren. Es wurde versucht, Baurecht zu schaffen, jedoch gibt es zu diesem Zeitpunkt keinen rechtsgültigen Bebauungsplan. Die Pfalzwerke AG schreibt derzeit alle Grundstückseigentümer an und bittet um Rückmeldung, ob sie das Preisangebot annehmen. Um die Grundstücke erschließen zu können, müssen alle Grundstückseigner einverstanden sein und die Grundstücke zur Verfügung stehen. Wenn sich keine Mehrheit ergibt, kann keine Bebauung stattfinden. OV Scheuermann berichtet in einer der nächsten Sitzungen über den Sachstand.

2.2.) **Bebauung Deichstraße 50-52 a, Räumlichkeiten für Arztpraxen.** Für dieses Grundstück war ein Bebauungskonzept für drei Arztpraxen, eine Apotheke, senioren-gerechtes und betreutes Wohnen, sowie eine Einfamilienhausbebauung vorgesehen. Die Interessen-

gemeinschaft „Giselherplatz“ hat an diesem Standort einige Geschäftsräume seit Jahren nicht vermieten können. Es war deren Wunsch sich selbst, darum zu bemühen, für dieses Gebiet am Giselherplatz Ärzte zu gewinnen. Inzwischen hat der Bauinteressent für die Deichstraße, da die interessierten Ärzte wegen der langen politischen Diskussion ihre Verlagerung in die Deichstraße aufgegeben haben, ein reduziertes Bauprogramm vorgeschlagen. Es sollen keine Apotheken- und Arztpraxen mehr entstehen. Am bisherigen Konzept seniorengerechtes und betreutes Wohnen und einer arrondierenden Einfamilienhausbebauung wird festgehalten. Nachdem inzwischen auch andere Interessenten an diesem Grundstück Kaufinteresse gezeigt haben, werden zunächst deren Bauinteressen gesammelt und zu gegebener Zeit über das Grundstück entschieden.

2.3.) **Bebauung Deichstraße Gartenquartier.** OV Scheuermann berichtete über die Anwohnergerversammlung mit den Grundstückeigentümern, bzw. Erbpachtberechtigten. Die Mitarbeiter der Immobilienverwaltung und der Stadtplanung berichteten aus der Sicht der Verwaltung. Die Diskussion über die Wünsche der Betroffenen wurde in einem Protokoll festgehalten und dem Stadtvorstand zur Entscheidung vorgelegt. Den Beschluß des Stadtvorstandes wird dem Ortsbeirat in einer der nächsten Sitzungen mitgeteilt.

zu 3 Ausbau des Brüsseler Rings zwischen Prager Straße und Am Kanal

Herr Boubkar Chigar vom Bereich Tiefbau führte das Konzept des Ausbaues des Brüsseler Rings anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich vor.

Der Planungsabschnitt liegt zwischen Prager Straße und der Straße Am Kanal in einer 30-km/h-Zone. Es handelt sich um eine beidseitig bebaute örtliche Hauptsammelstraße, die zusätzlich durch eine Buslinie im Gegenverkehr befahren wird. Die maßgeblichen Funktionen der Straße sind Verbindung und Erschließung. In der Vorentwurfsplanung wurde ein Gesamtkonzept für den Brüsseler Ring erarbeitet. Ziel ist die Beseitigung der vorhandenen baulichen sowie funktionalen Mängel der Verkehrsflächen und die Schaffung einer für die nächsten Jahre standfeste und instandhaltungsarme Verkehrsanlage. Desweiteren soll der zum Teil überdimensionierte öffentliche Verkehrsraum nach den heutigen Richtlinien zurückgeführt und umgestaltet werden. Die vorhandene Strecken- und Verkehrscharakteristik bleibt grundsätzlich erhalten. Die Fahrbahnbreite wird nach den heutigen Richtlinien und unter Berücksichtigung des Linienbusverkehrs auf 6,50 m verringert. Der Radverkehr kann auf der Fahrbahn geführt werden. In der Einmündung Prager Straße/Brüsseler Ring ist ein Kreisverkehr geplant. Die Parkplätze werden im Rahmen der Planung umstrukturiert und teilweise mittig in der Fahrbahn, zur optischen Hervorhebung sowie Geschwindigkeits-Reduzierung, angeordnet. Die Anzahl der heute vorhandenen Parkplätze bleibt erhalten. Die Neuordnung der Verkehrsflächen wird genutzt, um zusätzliche Bäume zu pflanzen. Die Straßenbeleuchtung wird erneuert.

Der 1. Bauabschnitt liegt zwischen Pragerstraße bis Haus-Nr. 49, der zweite Bauabschnitt beginnt von der Haus-Nr. 49 bis zur Straße Am Kanal. Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme ist mit ca. zwei Millionen Euro veranschlagt, davon werden 80 % aus dem Straßenausbauprogramm finanziert, der städtische Anteil liegt bei 20 %.

Fazit: Ziel ist die Beseitigung der vorhandenen baulichen sowie funktionalen Mängel der Verkehrsflächen. Die betroffenen Anwohner werden über die Maßnahme informiert und die Möglichkeit erhalten diese zu diskutieren. Herr Chigar stellt auf Wunsch der Ortsbeirats-Mitglieder die PowerPoint Präsentation zu Verfügung. Die Ortsbeiratsmitglieder werden zu dieser Anwohnerversammlung eingeladen. Der Ortsbeirat nahm nach reger Diskussion die Ausbaupläne zur Kenntnis.

**zu 4 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Straßenausbauprogramm in der Pfingstweide**

Die dargelegte Begründung der Fraktion, die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes über eine längerfristige Planung für alle BürgerInnen der Pfingstweide möge vor dem Beginn des Ausbaues belegt und in einer Bürgerversammlung den Bewohnern vorgestellt werden. Die Verwaltung wies darauf hin, dass der Brüsseler Ring derzeit im aktuellen Straßenausbauprogramm für 2014-2018 als Ausbaumaßnahme, durch die dafür zur Verfügung stehende Finanzierung, vorgesehen und durchführbar ist. Der Ausbau des Londoner Rings und der Pragerstraße sind für das künftige Programm in 2018-2022 vorgemerkt. Der Antrag der Fraktion wurde von den OBR-Mitgliedern mehrheitlich abgelehnt.

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wegeausbau in der Faselwiese**

Die Grundstücke im Wohngebiet Faselwiese sind nur über schlecht ausgebaute Zufahrtswege zu erreichen. Die Fraktion bittet um Verbesserung der Wegesituation. Aufgrund der vorhandenen Grundstückverhältnisse ist eine Verbesserung der Situation nicht möglich und müsste über ein Baurechtsverfahren geregelt werden, so die Stellungnahme der Verwaltung.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parksituation am Friedhof Oppau**

Ein Teil der Rheinstraße zum Friedhof Oppau ist mit Zonenhalteverbot und dem Zusatzschild „Parken mit Parkscheibe 2 Std.“ beschildert. Nach Aussagen der Verwaltung darf dort überall nach den Schildern auf der Fahrbahn geparkt werden, soweit nicht ein gesetzliches Halte- und Parkverbot (5 m-Einmündungsbereich oder enge Straßenbereiche), dem entgegensteht.

**zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Überarbeitung des Konzeptes der Querungshilfe an der Kreuzung Zinkig,
Uhlandstraße und Wolfsgrubenweg**

Aus fachlicher Sicht konnte von Seiten der Verwaltung im oben genannten Bereich keine Mängel festgestellt werden. Die Markierungen seien klar erkennbar. Die Maßnahme wurde sogar gelobt und hätte zu einer deutlichen Verbesserung geführt.

Die Verwaltung bittet daher um konkrete Beschwerden seitens der Bürger, um gezielter die Situation untersuchen zu können.

Die SPD-Ortsbeiratsfraktion beanstandet hier ein klares Defizit in diesem Bereich. 50 % der Bauelemente würden fehlen, der Wendekreis wäre verschoben und die Warnschilder sind nicht effektiv angebracht. **Die Fraktionen und auch der Vorsitzende des Ortsbeirates fordern explizit ein Konzept von der Verwaltung zum sicheren Übergang der Kreuzung und erwarten, dass dieser Sachstand nochmals geprüft und überarbeitet wird.**

**zu 8 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Beseitigung der Unfallgefahr Parkplatz Londoner Ring, gegenüber Haus Nr.
72**

Im Londoner Ring befindet sich auf der Parkfläche gegenüber Haus-Nr. 72, ein ca. hüft hoher Baumstumpf, der aus der Sicht der Fraktion eine erhebliche Unfallgefahr darstellt und entfernt werden müsste.

Aus Sicherheitsgründen bleiben zunächst Baumstubben bestehen und werden in einem separaten Arbeitsgang ausgefräst und im Zuge der Nachpflanzung der Baumpfahl weiterverwendet.

Die FWG-Fraktion möchte den Antrag bestehen lassen. Über den Antrag wurde nicht abgestimmt.

**zu 9 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Weg zum Gehlenweiher wieder Instandsetzen**

Der Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion zur Instandsetzung zum Gehlenweiher wird mit einem schlechten Zufahrtsweg, insbesondere bei Starkregen, legitimiert. Die Verwaltung lässt übermitteln, dass nach eingehender Überprüfung die notwendigen Instandsetzungsarbeiten veranlasst werden.

**zu 10 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Doppelhaltestelle "Prager Straße", Pfingstweide**

Zu dem Antrag der Fraktion auf einen barrierefreien Zugang mit Wartehäuschen und evtl. einer Sitzbank an der Doppelhaltestelle „Prager Straße“ in der Pfingstweide kommentierte die Verwaltung, dass aus finanziellen und rechtlichen und aus personellen Problemen die Realisierung der Haltestelle nicht durchgeführt werden kann. **Der Ortsbeirat vereinbarte ein weiteres Bestehenbleiben des Antrages und stimmte zu.**

**zu 11 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Anpassung der baulichen Entwicklung im Ortsbezirk Oppau, unter dem Gesichtspunkt des demografischen Wandels**

Der Ortsvorsteher wünscht sich vom Ortsbeirat eine klare Aussage zu der baulichen Entwicklung unter dem Gesichtspunkt des demografischen Wandels. Für zwei Flächen (Deichstraße, Fritz-Winkler-Straße, Horst-Schorck-Straße) liegen Kaufinteressen vor.

Für das Gelände Deichstraße 50-52 a gibt es Pläne für seniorenrechtliches- und betreutes Wohnen mit einer arrondierenden Doppelhausbebauung. Für das Gelände Fritz-Winkler-Straße liegt ein Bebauungsentwurf für barrierefreies Wohnen in zwei Häusern mit acht Familien und einem Haus für sechs Familien mit entsprechenden Parkplätzen, vor. Unter Berücksichtigung der baurechtlichen und nachbarschaftlichen Rahmenbedingungen sollten diese Bebauungen ermöglicht werden. Der Ortsbeirat stimmte wegen der Notwendigkeit solcher Bauformen einstimmig zu.

**zu 12 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kaugummiautomat Bürgermeister Friesstraße demontieren**

Der Kaugummiautomat ragt in den öffentlichen Verkehrsraum und ist stark geschädigt und stellt eine Gefahrenquelle dar. Die Verwaltung versichert, dass sie den Eigentümer anschreiben werde und zur Entfernung des Automaten auffordert.

**zu 13 Gemeinsame Anfrage von SPD - und CDU-Ortsbeiratsfraktion
Asylbewerberunterkunft in Oppau**

Die Verwaltung antwortete auf die Anfrage, dass zurzeit 77 Asylbewerber und 9 Minderjährige zwischen 6-16 Jahren in der Oppauer Unterkunft leben. Es sind Verbesserungen der

Wohnbereiche geplant und derzeit werden die Sanitärbereiche saniert. Im Jahre 2011 wurde das Haus grundrenoviert. Förderprogramme der Verwaltung hinsichtlich einer besseren Integration und Einrichtungen von Sprachkursen für Schüler, fällt grundsätzlich in die Zuständigkeit des Landes, hier als Ansprechpartner, die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Neustadt.

**zu 14 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ausbau des Radweges Melm - Oppau**

Stellungnahme der Verwaltung:

Pkt 1: Die Mehrkosten würden beim Bau der Beleuchtung des Radweges zwischen 40.000 und 60.000 € betragen.

Pkt 2: Die Mehrkosten konnten deshalb im Etat nicht berücksichtigt werden, da es sich um eine Außenbereich-Wegeverbindung handelt, die einer Maßnahmegenehmigung bedarf. Eine Beleuchtungspflicht im Außenbereich besteht nicht.

Pkt 3: Bei einem nachträglichen Einbau der Beleuchtung ist davon auszugehen, dass keine Mehrkosten entstehen werden.

Pkt 4: Mit Zeitverzögerungen bei einem nachträglichen Einbau der Beleuchtung sind derzeit nicht zu rechnen.

**zu 15 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Radwegeausbau von der Melm zum Zinkig**

Von der ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland Pfalz) wurde die Freigabe der für den Ausbau des Weges erforderlichen Mittel verweigert, da eine befestigte alternative Wegeverbindung zur Verfügung steht.

**zu 16 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht bezüglich der geplanten Sanierung der Schinkelstraße**

Die Verwaltung verweist hierzu auf das Ausbauprogramm von Oppau, das in zwei Teilbereiche der Schinkelstraße vorgesehen ist. Die beiden Teilabschnitte werden in einem zeitlichen Zusammenhang ausgebaut, Hausnummer 58 bis Schulz-Riederich-Straße und Friedrichstraße bis Kirchenstraße. Der Ortsbeitrag wird über die kommenden Entwurfsplanungen informiert.

**zu 17 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sanierung des Fußweges oberhalb der B9, Pfingstweide**

Bei diesem Fußweg handelt es sich um einen Weg im Außenbereich und nicht um einen all-gemeingültigen standardisierten Gehweg. Die bereits in 2014 aufgenommenen Verbesserungsarbeiten in diesem Bereich stagnierten, jedoch wurden diese von der WBL zwischenzeitlich weitergeführt. Für eine Gesamtanierung des ca. 800 m langen Weges sind zurzeit keine finanziellen Mittel verfügbar, jedoch werden die notwendigen Verbesserungen der Teilbereiche bearbeitet, die etwa auf 5.000 Euro geschätzt werden.

**zu 18 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kindergartenplatzsituation im Ortsbezirk Oppau**

Aufgrund von Umbaumaßnahmen gab es im Bereich Kindergartenplätze Engpässe in dem Ortsbezirk Oppau. Im Bereich der Ortsteile Oppau, Edigheim und Pfingstweide liegt ein Gesamt-Kindergartenplatz-Angebot von 689 vor, davon 156 Plätze für 2-Jährige bei einer durchschnittlichen Jahrgangsstärke von 1500 Kindern. Im laufenden Kindergartenjahr sind einige Einrichtungen bereits jetzt voll belegt, andere werden die freien Platzkapazitäten schrittweise auffüllen. Die demografische Entwicklung mit zum Teil kräftig steigenden Geburtenzahlen hat die Verwaltung dazu veranlasst, ein weiteres Ausbaupaket zu planen, von dem auch die nördlichen Stadtteile profitieren würden.

**zu 19 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Zerstörte Rosenbeete an der Busendhaltestelle Londoner Ring, Pfingstweide**

Im Zuge der winterlichen Rückschnittmaßnahmen für 2014/2015 wurden die bodendeckenden Rosen im Bereich der Busendhaltestelle „Londoner Ring“ mehr als im Allgemeinen üblich zugeschnitten. Nach Fachmeinung des Bereiches werden sich die Rosenpflanzen im Laufe des Jahres wieder regenerieren.

**zu 20 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Vereinheitlichung der Beschilderung in den 30 km/h -Zonen in Oppau und Edigheim**

Der Vorsitzende erklärte, dass in der Pfingstweide grundsätzlich nur 30-km/h-Zonen vorherr-

schen. Im Ortsteil Edigheim sind fast alle Straßen, außer die Oppauer Straße auf die 30-km/h-Zone reduziert. Im Ortsteil Oppau sind alle Straßen auf 30-km/h-Zone begrenzt, außer der Edigheimer Straße, Friesenheimer Straße, sowie der Bgm-Trupp-Straße und Teile der Horst-Schork-Straße. Die Verwaltung kann dem Antrag der Fraktion nicht entsprechen, da diese Straßen, die keine 30-km/h-Zonen-Begrenzung innehaben, stadtteilverbindende Funktion aufweisen und dienen somit der Abwicklung der innerörtlichen Quellverkehrs in den Stadtteilen.

**zu 21 Anfrage FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Verwendung der Spenden anlässlich der Explosion der Gashochdrucklei-
tung am 23.10.2014**

Der Spendenbestand, der von Bürgern für betroffene Anwohner des Gasunglückes vom Oktober 2014 gespendet wurde, beträgt zurzeit 101.035,00 € (Stand vom 12.02.2015). Der Spendenbeirat, der über die Verteilung des Geldes entscheidet, wurde im Dezember 2014 gegründet. In ihm sitzen neben OB Frau Dr. Eva Lohse, Bürgermeister Wolfgang van Vliet, der Oppauer Ortsvorsteher Udo Scheuermann der Gascade-Geschäftsführer Christoph von dem Bussche von der Betreiberfirma der Unglückspipeline. Zur Verteilung der Spenden wurde eine Pro-Kopf-Pauschale von 2.000,00 € entschieden, die den Betroffenen zugeht, die schadensbedingt und zu Renovierungsarbeiten mehrere Tage ihre Wohnung verlassen mussten. Es wird geschätzt, dass ein „Sockelbetrag“ übrig verbleibe aus dem Gesamtspendenbetrag, der für Härtefälle zum Tragen komme.

**zu 22 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstandsbericht zum GeBe Ge Gelände in Oppau**

Die WEG (Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft) führte im Jahr 2013 ein Bieterverfahren durch, welches im Internet veröffentlicht wurde. Es gab verschiedene Interessenten und ein Kaufvertragsentwurf wurde weitestgehend endverhandelt. Durch die Brandkatastrophe wurden auch die Gebäude der ehemaligen GeBeGe beschädigt. Deshalb konnten die Gespräche nicht weitergeführt werden, da die Stadt zunächst Haftungsfragen mit dem Versicherer klären muss.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 18:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.2018

Dagmar März
Schriftführer/in

Udo Scheuermann
Vorsitzende/r